

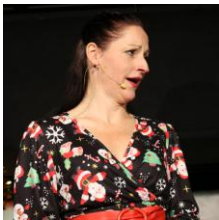


Elisa Pape & Katharina Martin Die Wahrheit über Weihnachten

Vorstellung vom 15.12.2023



Ich kenne das Stück ja schon aus dem letzten Jahr. Damals war ich nach der Premiere überzeugt davon, dass es ein Renner wird! Jetzt bin ich gespannt, wie Elisa Pape und Katharina Martin die ursprüngliche Fassung weiterentwickelt haben. Die beiden als Straßenmusikantinnen im Engelskostüm zu erleben ist allein den Abend wert. Die Art, wie aus einem inbrünstig gesungenen „Danke“ von Strophe zu Strophe mehr ein gezwungenes, herausgepresstes Gesangsstück knapp neben dem gewollten Ton wird: Zum Schreien! Na gut, wir sind in Hamburg, da geht der Jubelschrei bei einigen schnell in ein dezentes Schmunzeln über, und die Rheinländer setzen sich beim Gelächter stimmlich durch. Aber spätestens, wenn Katha doziert und Elisa nur noch genervt ist, hält es niemanden mehr. Der Saal jubelt mit!



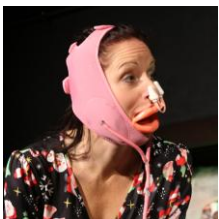
Kleidungswechsel mit verschiedenen Weihnachtsmotiven lockern das Stück auf, und alle, die sich jetzt auf ein „echtes“ Weihnachtsstück freuen, lernen erst einmal, was alles an Weihnachten nicht stimmt. Der Nikolaus, der Weihnachtsmann, der Termin des Festes, der Einfluss von Coca-Cola - wir lernen so viel über unsere bisherigen Irrtümer!



Die Gesangseinlagen haben Elisa Pape und Katharina Martin toll passend ausgewählt, und die Art ihres Vortrags reißt alle mit. Das Zusammenspiel von Stimme, Mimik und Choreografie unterstreicht jedes einzelne Stück. Wie man auf so einer kleinen Bühne solchen Wirbel entfalten kann, können wir nur bewundern. „Gibt's das auch in groß?“ Barbara Schöneberger möge verzeihen: Katha und Elisa sind hier noch besser! Wenn sie den Mann ihrer Wahl und seine Entwicklung im Laufe der Zeit besingen, mustert manche Dame im Publikum dezent ihren Begleiter. Der Höhepunkt ist dann Elisa Papes Power-Version von „Lass die Gastgeber machen“. Sie tobt über die Bühne, und wir alle toben mit.



Die Tipps unserer beiden Künstlerinnen, was bei der Auswahl der Geschenke zu beachten ist, werden mit Beispielen versehen, bei denen mir der Mund offen stehen bleibt. Nicht nachmachen! Solche Geschenke können dazu führen, dass der oder die Beschenkte einem das „Sie“ anbietet und sich dann nie mehr meldet.



Habe ich nun Weiterentwicklungen an diesem Weihnachtsstück bemerkt? Ehrlich gesagt, dazu bin ich nicht gekommen. Ich war so gebannt und habe so intensiv den Abend genossen, dass ich tatsächlich nicht zu einem Vergleich gekommen bin. Ich habe im letzten Jahr die Hoffnung geäußert, dass Elisa Pape und Katharina Martin häufiger auf dem Theaterschiff spielen. Das ist ja tatsächlich so gekommen, und es ist ein großer Gewinn für das Schiff – und für uns.

Fotos und Text
Holger Dierks